

## Begünstigt die kostenlose Gnade Easy-Believism?

Die kostenlose Gnade (Free Grace) lehrt, dass die Errettung vollkommen kostenlos ist. Diejenigen, die einfach an den Herrn Jesus Christus als Retter glauben, davon überzeugt sind, dass Er am Kreuz für ihre Sünden gestorben und wieder auferstanden ist, haben ewiges Leben. Dies stellt aber für manche ein Problem dar, die dies abfällig als „Easy-Believism“ (Lehre vom leichten Glauben) bezeichnen.

### Wie Easy-Believism charakterisiert wird

Den Kritikern zufolge erlaubt die Position der kostenlosen oder freien Gnade Menschen, sich als Christen zu identifizieren . . .

- . . . indem sie einfach ein Gebet wiederholen oder das „Gebet des Sünders“ sprechen.
- . . . ohne sich Jesus Christus als Herrn und Meister hinzugeben.
- . . . ohne sich von der Sünde abzuwenden (gemäß ihrer Definition von Buße (englisch Repentance)).
- . . . ohne irgendwelche Früchte oder gute Werke zu zeigen.
- . . . indem sie einer Einladung zum Evangelium mit einer öffentlichen Geste folgen, beispielsweise durch Heben der Hand oder in einer Kirche nach vorn gehen.
- . . . indem sie einfach bekennen: „Ich glaube an Jesus“ oder „Ich glaube, dass Jesus am Kreuz gestorben und wieder auferstanden ist“.
- . . . wenn sie erklären, dass sie an Christus als Retter glauben und sich taufen lassen und/oder einer Kirche beitreten.
- . . . wenn sie erklären, dass sie an Christus als Retter glauben, Ihm aber nicht treu nachfolgen.

Diese Kritiker beschuldigen die die Anhänger der kostenlosen Gnade, dass sie ein oberflächliches, verwässertes Evangelium predigen würden, welches den Menschen eine falsche Gewissheit der Errettung gäbe. Sie verweisen häufig auf Matthäus 7:21-23, wo gesagt wird, dass viele, die glauben dass sie errettet seien, von Jesus zurückgewiesen werden (siehe GraceNotes no. 52 “ Herrschaft und falsche Anhänger”). Wie in der Einleitung verdeutlicht wird, lehrt die kostenlose Gnade nicht, dass irgendeines dieser Dinge einen Menschen errettet. Die Errettung hat nichts damit zu tun, was jemand sagt oder tut, sondern was er glaubt. Tatsächlich gibt es Menschen die denken, sie seien Christen, die aber in Wahrheit nicht an die biblische Botschaft der Errettung geglaubt haben.

### Leicht im Vergleich mit einfach

Um es präzise auszudrücken, lehrt die kostenlose Gnade nicht, dass die Errettung *leicht* ist, sondern dass sie *einfach* ist. Die beiden Worte scheinen eine ähnliche Bedeutung zu haben, sind aber tatsächlich verschieden. Gemäß dem *Merriam-Webster-Wörterbuch*:

- ist die Bedeutung von *easy* (deutsch *leicht*) wenig Schwierigkeiten oder Unbehagen verursachend, wenig Mühe, Überlegungen oder Bedenken verursachend oder bezeichnend.
- ist die Bedeutung von *simple* (deutsch *einfach*) rein, unvermischt, frei von sekundären Verflechtungen.

Allein auf Basis dieser Definitionen eliminiert das Evangelium der kostenlosen Gnade nicht die Schwierigkeit, das Unbehagen, die Mühe, die Überlegungen oder Bedenken, weil diese Dinge von denjenigen erlebt werden können, die mit dem Evangelium konfrontiert werden. Allerdings besteht die kostenlose Gnade darauf, dass die Bedingung für die Errettung allein der Glaube ist, der unvermischt mit irgendwelchen anderen Bedingungen oder sekundären Verflechtungen ist. Es ist daher wichtig, zwischen der Bedeutung von *leicht* und der Bedeutung von *einfach* zu unterscheiden. Die Bedingung dafür, ein Christ zu werden, mag nicht leicht sein, aber sie ist einfach: einfach glauben.

### Warum manche ablehnen, was sie als Easy-Believism wahrnehmen:

- Sie sehen oberflächliche Menschen, die sich als Christen bekennen, die nicht für den Herrn leben.
- Sie denken, dass viele Menschen, die sich als Christen bekennen, eine falsche Gewissheit der Errettung haben, die auf falschem Glauben beruht.



## Number 107

- Sie denken, dass die Errettung Buße im Sinne von Abkehr von der Sünde erfordert. (siehe GraceNotes no. 22, “Buße: Was steckt in einem Wort?”)
- Sie hängen einer deterministischen Theologie (beispielsweise Calvinismus) an, in der Gott diejenigen, die errettet werden, erwählt und ihnen einen ausdauernden Glauben gibt, der Werke vollbringt und nicht versagen kann. (siehe GraceNotes no. 49, “Beharrlichkeit gegen Bewahrung”)
- Sie bringen die vielen kostspieligen Bedingungen für die Jüngerschaft mit der einfachen Bedingung für die Errettung, Glaube allein, durcheinander (siehe GraceNotes no. 23, “Werden Jünger geboren oder gemacht?”)
- Sie missverstehen das Verhältnis der Herrschaft Christi zur Errettung.

### Warum manche darauf bestehen, dass die Bedingung für die Errettung einfach ist

- Die klare Bedeutung der Bibel. Viele Verse zeigen, dass die Bedingung für die Errettung einfach Glaube ist. (z.B.: Johannes 3:16; 5:24; 6:47; Apg 16:31; Eph 2:8-9)
- Das liebende und gnädige Wesen Gottes. Es würde Gottes Willen, dass alle Menschen gerettet werden, entgegenstehen, wenn Er die Errettung kompliziert machen würde. Gott hat das Schwere vollbracht, indem Er Seinen Sohn opferte, sodass der Weg der Errettung für alle einfach würde. (1 Tim. 2:4; 1 Petrus 5:10; 2 Petrus 3:9; 1 Johannes 2:2)
- Niemand kann Jesus zum Herrn machen. Jesus ist im objektiven Sinne immer Herr, weshalb Er der Retter für jedermann in der Welt sein kann. Diejenigen, die an Jesus Christus als Retter glauben, können auch Seine Herrschaft anerkennen und sich Ihm als dem Meister übergeben, aber das ist keine Bedingung für die Errettung. Ungläubige oder neu zum Glauben Gekommene verstehen vielleicht nicht, was das mit sich bringt. Es würde auch persönlichen Verdienst und Hingabe zum alleinigen Glauben hinzufügen. (siehe GraceNotes no. 41, “Die Herrschaft Jesu Christi”).
- Die Bedingungen dafür, ein Jünger zu werden, unterscheiden sich von der Bedingung, ein Christ zu werden. Wenn wir Textstellen der Bibel über die Kosten der Jüngerschaft (z.B. Matt. 16:24; Lukas 14:26; Johannes 8:31) von dem einfachen und kostenlosen Angebot der Errettung unterscheiden, dann wird die Einfachheit des Glaubens klar. (z.B. Johannes 3:16; Johannes 4:10; 6:47; Apg 16:31)
- Zu glauben ist immer einfach, aber nicht immer leicht. Zum Beispiel mag es nicht einfach sein zu glauben, ... dass unsere Sündhaftigkeit ewige Trennung von Gott verdient.  
... dass Gott uns trotz unserer vielen und manchmal ernsthaften Sünden liebt.  
... dass Gott Seinen Sohn senden würde, um an unserer Stelle zu sterben und uns alle unsere Sünden zu vergeben.  
... dass Jesu Bezahlung für alle unsere Sünden vor etwa 2000 Jahren heute relevant sein kann.  
... dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist und jetzt lebt.  
... dass Jesus Christus uns, als Sündern, die das nicht verdient haben, ewiges Leben als kostenloses Geschenk anbietet.
- Gott gab Seinen kostbaren Sohn für uns. Angesichts dieses teuren Opfers würde es keinen Sinn ergeben, wenn Gott die Erfahrung, Jesus und Seine Errettung zu kennen, schwierig oder kompliziert machen würde (siehe Röm. 8:32).
- Christen wachsen und reifen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Es ist unmöglich, die Realität ihres Glaubens basierend auf Werken oder der Hervorbringung von Früchten, die relativ und subjektiv sind, zu beurteilen.

### Schlussfolgerung

Vom Dieb am Kreuz (Lukas 23:42-43) bis zum Zeugnis der Apostel (Apg 10:43; 13:39; 15:7-9), bestätigt die Bibel, dass das einzige Erfordernis für die Errettung einfach der Glaube an Jesus Christus als Retter ist. Wie Epheser 2:8-9 uns erinnert, “*Denn aus Gnade (dem kostenlosen Geschenk Gottes) seid ihr errettet durch den Glauben (einfacher Glaube ohne sekundäre Verwicklungen), und das nicht aus euch (keine persönlichen Kosten, Hingabe oder Abwendung von Sünden) — Gottes Gabe (absolutel kostenlos, nicht an Bedingungen gekoppelt) ist es (Errettung durch Gnade); nicht aus Werken (keine eigenen Bemühungen, Leistungen oder Verdienste), damit niemand sich rühme (darüber, was derjenige selbst getan hat anstelle dessen, was Christus für denjenigen getan hat).* Die kostenlose Gnade (Free Grace) lehrt, dass die Errettung ein Geschenk ist, kein Geschäft oder Handel, ein Geschenk, das einfach nur angenommen werden muss.

